

Da will ich sein!

Das ENNSTAL-MAGAZIN



EINSCHREIBEN
für die
KinderUniEnnstal

IMAGEKAMPAGNE
RENATE PICHLER
ist Ennstal-Botschafterin!

**Frühlings-
erwachen**
Osterzeit im Ennstal

**DA WILL ICH
DABEI SEIN!**

Die Initiative Lebensraum
Ennstal wächst



01 | 19

www.lebensraum-ennstal.at

lebensraum
ennstal



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirt-
schaftsfonds für die Entwick-
lung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete



INHALT

Liebe Leserinnen und Leser!

Das neue Jahr hat begonnen und der Frühling bzw. Ostern stehen schon vor der Tür. Nicht nur die Natur, auch die Initiative Lebensraum Ennstal wächst! Daher werden Sie in diesem Magazin viele neue KooperationspartnerInnen kennenlernen.

Auch wir von der Kerngruppe wollen diesen wunderbaren Lebensraum ständig weiterentwickeln. Aus diesem Grund trafen wir uns Ende letzten Jahres zu einer Klausur, um alle Aspekte, Bedürfnisse und Sichtweisen auf den Punkt zu bringen und unsere Aktivitäten für die nächsten Jahre zu planen, aber auch, um etwas Neues auszuprobieren. Einzelne Arbeitsgruppen werden Themen wie Kinderbetreuung in den Sommermonaten, Genussraum, eine „Lange Nacht der Wirtschaft“, einen regionalen Bildungskatalog u. v. m. bearbeiten. Gerne sind wir auch für Ihre Ideen offen.



Viel Spaß beim Lesen und Schmökern!

Ihr Günther Großbauer // haG.Gro Consulting

Da will ich sein!

- 03 Frühlingserwachen // Osterzeit im Ennstal
- 04 Da will ich dabei sein! // Die Initiative Lebensraum Ennstal wächst
- 08 Da schau her! // Schönes, Besonderes & Neues
- 13 Ennstal-Botschafterin // Renate Pichler
- 16 Ennstal in Wort & Zahl

Da will ich lernen!

- 02 KinderUniEnnstal // Workshops 2019



Da will ich arbeiten!

- 06 Mutig & innovativ // UnternehmerInnen, die das Ennstal bewegen
- 10 Unsere neuen KooperationspartnerInnen
- 15 Da will ich arbeiten! // Individuelle Berufswege im Ennstal

FOTOS: Cover ©Susanne Weiss, KinderUniEnnstal, Adobe Stock, Judith Köster // Seite 2: © ESBC, Judith Köster, KinderUniEnnstal



FRAGEN – FORSCHEN – ENTDECKEN

Sowohl Wissen als auch Begeisterung vermitteln die Dozenten der KinderUni heuer wieder **am 16., 17. und 18. Juli 2019** an der NMS Weyer. **VORMERKEN:** Die Inskription beginnt am **22. Mai 2019**. **PROGRAMM:** Infos auf www.kinderuni-ooe.at

- Alle Tages- und Halbtageskurse einzeln wählbar (keine 3-Tages-Bindung)
- Spannende Exkursionen, große Auswahl an Workshops für die Altersgruppen 5-7, 7-9, 9-12, 12-15 Jahre
- Viele neue Dozenten, viele neue Themen
- Roboter, Natur, Digitales Wissen, Peacepainting, Literatur, Journalistik, Frühgeschichte, Flugrettung, Survival, u.v.m.
- Kinder, die das Mittagessen bei Anmeldung mitbuchen, werden auch in der Mittagspause beaufsichtigt



Frühlingserwachen

OSTERZEIT IM ENNSTAL

Wenn der Schnee taut und die ersten Schneeglöckchen ihre Köpfe in die Sonne strecken, dann zieht der Frühling ein. Endlich steigen die Temperaturen und für alle heißt es nun ab an die frische Luft und hinaus ins Grüne. Der Lenz entzückt uns mit blühenden Landschaften und die genussvolle Osterzeit steht bevor.

BUNTES OSTERFEST

Farbenfroh und fröhlich präsentiert sich das Osterfest, das den Frühling einläutet. Palmbuschen, kunterbunt bemalte Ostereier und gut versteckte Osternester erfreuen Kinder und

Erwachsene. Und wenn das Osternest dazu noch mit Köstlichkeiten aus der Region gefüllt ist, freut das umso mehr. Besonders schöne Stücke für die Osterdekoration und das Nesterl findet man bei lokalen Anbietern und auf den Ostermärkten in den Lebensraum-Ennstal-Gemeinden.

HINAUS IN DIE ERWACHENDE NATUR

Nach der Fastenzeit schmecken die Osterjause und das Weiffleisch natürlich besonders gut. Und auch am Godntag verwöhnen wir unsere Gäste am besten mit regionalen Spezialitäten. Wer danach einen Verdauungsspaziergang braucht, findet in allen 8 Lebensraum-Ennstal-Gemeinden viele schöne Spazierwege, die Jung und Alt zum Flanieren durch die Natur einladen.

Genießen Sie also den Frühling und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote, die unser Lebensraum zu bieten hat.

06.04.2019	Frühjahrsmarkt „Mit Herz und Verstand“	Losenstein
12.04.2019 & 13.04.2019	Osterbasar des Seniorenbundes	Weyer
13.04.2019	Weyrer Genusswochenmarkt – Frühlingserwachen	Weyer
13.04.2019	Ostermarkt	Trattenbach
27.04.2019 & 28.04.2019	Floh- und Pflanzenmarkt	Gaflenz

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf www.lebensraum-ennstal.at/veranstaltungen

Die Initiative Lebensraum Ennstal wächst!



FOTO: © ME PHOTOGRAPHY | Studio Eichenaauer



Lottmann Fensterbänke GmbH

90 MitarbeiterInnen
von Anfang an dabei

„Ich bin Mitgründerin und Unterstützerin der Initiative von Anfang an. Ausgehend von den alarmierenden Zahlen der demografischen Entwicklung in unserer Region war es mir sofort ein Anliegen, als Unternehmerin hier mitzuarbeiten.“

In den letzten 3 Jahren haben wir 4 neue Lehrlinge aufgenommen, mit denen wir eine riesige Freude haben. Ein Mädchen hat sich jetzt sogar für die Lehre mit Matura entschieden! Diese erfreuliche Entwicklung führe ich auf unser Engagement in den Schulen mit den engagierten Lehrerinnen und Lehrern des Lebensraums Ennstal zurück.

Besonders gefällt mir die Arbeit mit den anderen KooperationspartnerInnen, die sich im Kerngruppenteam engagieren! Es ist unglaublich, welche tollen Ideen für unseren Lebensraum wir schon umgesetzt haben – und noch immer auf der To-Do-Liste haben! Das macht mich schon stolz. Aber auch das Sichtbarmachen der vielen beruflichen Möglichkeiten für FacharbeiterInnen in unseren 8 Gemeinden ist mir wichtig. Warum weit fahren, wenn ich auch in der Umgebung in einem Betrieb arbeiten kann, der die Regionalität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzt!“

// Erika Lottmann

Seit seiner Gründung vor sechs Jahren wächst die Initiative Lebensraum Ennstal stetig. Was mit 18 Mitgliedern begann, ist heute ein Netzwerk von 93 UnternehmerInnen, Gemeinden und Vereinen. Sie alle vertreten unsere Leitidee: Gemeinsam die Kräfte des Oö Ennstals zu einer starken und lebenswerten Re-

gion zu bündeln, um so unsere Vision zu verwirklichen und den Lebensraum Ennstal zu einem begehrten Lebensmittelpunkt für Mensch und Wirtschaft zu machen. In dieser Ausgabe wollen wir nun einige unsere KooperationspartnerInnen zu Wort kommen lassen und haben sie gefragt:

„WARUM BIST DU EIN TEIL DER INITIATIVE LEBENSRAUM ENNSTAL?“

Da will ich dabei sein!

FOTO: © Kulturverein Heimatpflege Tbg-Trtrtnb.



Kulturverein Heimatpflege Ternberg-Trattenbach

2 Mitarbeiter, 212 Vereinsmitglieder
dabei seit 2018

„Jahr für Jahr kommen über 7000 BesucherInnen in das Tal der Feitelmacher und lernen nicht nur die Geschichte der Feitelmacher kennen, sondern entdecken auch die schönen Seiten des Ennstales. So war es für uns von Anfang an klar, die Erfolgsgeschichte des Lebensraums Ennstal mitschreiben zu wollen. Wir können alle Vereine nur einladen, mitzumachen. Der Austausch in der Gruppe fördert das „WIR“-Gefühl und für so manches Problem konnte so schon schnell eine Lösung gefunden werden.“

// Reinhard Kleindl



SoulBee Family e. U.

Einzelunternehmen
dabei seit 2019

„Da zu leben und zu arbeiten, wo andere Urlaub machen, hat schon was für sich. Ja klar, die Autobahn ist ein Stück weit weg und je nachdem, wie man beruflich aufgestellt ist, kann man schon mal viel Zeit auf der Straße verbringen. Aber dann nach Hause zu kommen, die frische Luft einzusatmen und die Stille genießen zu können, wiegt viel davon auf. Weil wir teilweise von zu Hause aus arbeiten, können wir diese Nähe zur Natur umso mehr genießen. Dafür sind wir sehr dankbar. Kooperationspartner im Lebensraum Ennstal bin ich, weil die Vernetzung mit den regionalen Unternehmen in einem so bunten Mix vom Industrieunternehmen bis zum Einzelhändler einfach Sinn und Spaß gleichermaßen macht und ich gerne meinen Teil dazu beibringe, unsere Region noch lebenswerter zu machen.“

// Wolfgang Tejral

„Es ist kaum zu glauben, welche Vielzahl an verschiedenen Firmen es in der Region gibt. Darum bin ich von diesem Projekt beeindruckt. Es ist das Allerwichtigste für die Zukunft, dass das traditionelle Handwerk in junge Hände gegeben wird und so die regionale Produktion gestärkt und langfristig gesichert wird. Durch das Projekt „Lebensraum Ennstal“ habe ich in meiner Branche große Vorteile. Die Produkte und Lebensmittel kommen aus der Region und werden bei uns vertrieben. Ich finde es sehr schade, wenn die Kaufkraft der Region in die Hand der Handelsketten gelegt wird.“

// Florian Forster



Gasthaus zum Geiger & Fleischhauerei Forster

9 MitarbeiterInnen in der Fleischerei
8 MitarbeiterInnen im Gasthaus
dabei seit 2017



Eventzentrum Eisenwurzen

3 Mitarbeiterinnen
von Anfang an dabei

„Wir organisieren seit 2006 die Ennstaler Gewerbetage und es geht uns darum, das vielfältige Angebot von Produkten, Dienstleistungen und Arbeitsplätzen im Ennstal sichtbar und bewusst zu machen. Für die Ziele der Initiative Lebensraum Ennstal waren wir sofort zu begeistern. Kooperationen über die Gemeindegrenzen hinweg machen Sinn. Wir alle haben ähnliche Interessen und auch ähnliche Sorgen, daher heißt es zusammenhelfen, gemeinsam Entwicklungen vorantreiben und damit unseren Lebensraum Ennstal stärken.“

// Mag. Rosina Bürscher

Wir freuen uns sehr darüber, dass viele UnternehmerInnen das Projekt Lebensraum Ennstal unterstützen und danken allen KooperationspartnerInnen!

SIE MÖCHTEN MITMACHEN?

Es wäre schön, wenn der Lebensraum Ennstal durch Ihre Unterstützung und Förderung weiter wachsen kann. Werden Sie Teil des größten Netzwerks in der Region!

ONLINE ANMELDEN:

Wenn Sie auch KooperationspartnerIn werden möchten, finden Sie das Anmeldeformular und weitere Informationen auf unserer Homepage:

www.lebensraum-ennstal.at/
Kooperationsvereinbarung

FOTO: © Russkaefer

MUTIG innovativ &

UnternehmerInnen,
die das Ennstal bewegen



STECKBRIEF:

Name: Selina Großberger
 Alter: 30
 Familienstand, Kinder: in einer Beziehung,
 1 Kind
 Wohnort: Weyer
 Firma: Selina's Tierbetreuung
 Firmenstandort/e: Weyer & Rohil



KURZ GEFRAGT:

Liebstes Hobby: Unser Hund & Kater, Kochen
 Lieblingsessen: Steaks, Burger & Pasta
 Lebensmotto: Das Leben ist da, um genossen
 zu werden ☺
 Lieblingsplatzlerl im Ennstal: unser Hausberg
 Rotmauer & unsere Terrasse
 Dorthin einladen würde ich gerne ... meine Familie
 und Freunde

5 FRAGEN:

Am liebsten an meinem Job mag ich ... dass ich meine große Leidenschaft mit Tieren zu arbeiten zum Beruf machen konnte und ich mir meine Arbeit selber einteilen kann

Mein Betrieb ist im Ennstal angesiedelt, weil ... wir diese wunderschöne Gegend unsere Heimat nennen dürfen

Begonnen hat es ... 2010 als wir noch in der Steiermark gewohnt haben und ich öfter auf Tiere von Bekannten aufgepasst habe. Als wir dann wieder nach Hause kehrten, bot sich der großzügige Platz und die Möglichkeit an, eine professionelle Tierbetreuung aufzubauen.

Meine Firma steht für ... liebevolle und individuelle Tierbetreuung für Tiere aller Art. Neben der Mobilien Tierbetreuung (bei Ihnen zu Hause) besteht für Hunde die Möglichkeit, bei uns zu urlauben - das ganze in entspannter Atmosphäre und mit Familienanschluss ☺

Über diesen beruflichen Erfolg habe ich mich am meisten gefreut: dass immer mehr Kunden, durch positive Rückmeldungen anderer Kunden, zu mir finden und teilweise sehr weite Anfahrten in Kauf nehmen, um zu uns zu gelangen



**Du bist gerne unter geselligen Leuten?
 Die Geschichte deiner Heimat liegt dir am Herzen?**

**Werde Teil der messerscharfen Erfolgsgeschichte
 im Tal der Feitelmacher**

**Wir suchen, Hobbydrechsler, Hobbyschmiede und
 Begleitpersonen für Führungen gegen Bezahlung!**

... wir freuen uns wenn DU unser Team unterstützen möchtest,
 melde dich einfach unter 07256 7376 oder
 per Mail an info@tal-der-feitelmacher.at



KÖNIG
 STEUERBERATUNG
 GmbH

Tel.: + 43 7252 / 46 004 - 0
 Mail: sekretariat@steuer-koenig.at
 Web: www.steuer-koenig.at

König Steuerberatung GmbH
 Leopold-Werndl-Straße 19 | 4400 Steyr
 Zweigstelle: Eisenstraße 75 | 4462 Reichraming

UNSER WISSEN SPART IHR GELD.

Königin für eine Nacht

Tiefe Traurigkeit durchzieht das Haus von Familie Tannenbaum. Denn Mama vermisst ihre Arbeit im Biologiezentrum und findet keine neue. „Warum machst du dir nicht selbst eine Arbeit?“, fragt da eines der Kinder. „Du verstehst doch so viel von Pflanzen.“ So wird die Geschäftsidee zur „Gärtnerei Tannenbaum“ geboren. Die oberösterreichische Künstlerin Leonora Leitl erzählt in klaren Worten und starken Bildern von familiärem Zusammenhalt, dem Ideenreichtum einer Geschäftsfrau und einem geselligen Firmeneröffnungsfest.

Leonora Leitl: Königin für eine Nacht. Kunstanstifter 2019, 978-3-942795-73-9
Ein Buchtipp von Andrea Kromoser: www.familienlektüre.at



KUCHEN FÜR ALLE

Dieser Apfel-Zimt-Kuchen im Glas ist nicht nur ein nettes Mitbringsel! Mit dem Kauf unterstützen Sie das 50-jährige Jubiläum der Lebenshilfe Oberösterreich, die sich für die Selbstbestimmung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und eine inklusive Gesellschaft einsetzt. Die Backmischung wird in der Lebenshilfe-Werkstätte abgefüllt und liebevoll dekoriert. So entsteht ein köstlicher Kuchen, der durch seinen sozialen Beitrag gleich doppelt gut schmeckt!

Geschenkideen in der **Lebenshilfe Werkstätte Großraming** entdecken!

Mo bis Do: 8:00 - 16:00 Uhr | Fr: 8:00 - 13:00 Uhr



Illustrationen: © Leonora Leitl/kunstanstifter



DA SCH AU HER!

SCHÖNES, BESONDERES & NEUES

WAHRlich GLÜCKlich IST,
wer auf einem Umweg
DIE SCHÖNHET DER LANDSCHAFT
genießen kann.

Sprichwort

Über den Kräutergarten- zaun geschaut...

bei Valerie Jarolim aus Weyer

FALSCHER KAPERN

Zutaten:

- 1 Handvoll geschlossene Blütenknospen vom Bärlauch
- 100 ml Weißweinessig
- 100 ml Wasser
- 1 TL Salz
- Gewürze und Kräuter nach Lust und Laune (Pfeffer, Wacholderbeeren, ...)

Zubereitung:

Die Blütenknospen in ein verschließbares Glas füllen (z. B. Marmeladeglas). Essig, Wasser, Salz sowie Gewürze in einem Topf erhitzen und noch heiß über die Blütenknospen gießen. Dann das Glas verschließen. Nachdem es ausgekühlt ist, in den Kühlschrank stellen. Die „Falschen Kapern“ sind nach einer Woche Ziehzeit fertig zum Genießen.

Tipps von Frau Jarolim:

- Diese pikante Delikatesse ist ein halbes Jahr bis Jahr im Kühlschrank haltbar und passt hervorragend als Antipasti, zu Salaten oder in Aufstriche.
- Vom Bärlauch sind alle Teile essbar, nicht nur die Blüten! Die Pflanzen werden außerdem in diesem Stadium (in dem man die typischen Blütenknospen erkennt) nicht mehr mit Giftpflanzen verwechselt.

www.blattunddorn.at



FOTO: © Adobe Stock

◀ AUFGERÄUMT!

Heute schon an Ordnung gedacht?

Ja, der Frühlingsputz fängt im Kopf an! Zeit zum Putzen einplanen, effektiv vorgehen und sich konsequent von unwichtigen Dingen zu trennen, soll uns helfen, aufgeräumt in die warme Jahreszeit zu starten. Sauberkeit und Aufgeräumtheit sind also miteinander verwandt. Außerdem ist Ordnung voll im Trend, wie der Hype rund um die Japanerin Marie Kondo zeigt.

ÜBER BERG UND TAL ▶

Barbara Pirringer fährt am liebsten hoch hinauf. Dabei erkundet die leidenschaftliche Radlerin aus Waidhofen an der Ybbs gerne auch das benachbarte Ennstal. Auf www.bike-babsi.at findet sich, neben Checklisten, Reiseberichten oder DIY-Ideen rund ums Fahrrad, eine 2-stündige 28-Kilometer-Rundtour nahe Maria Neustift. Ab der Glasnerhütte geht es in Richtung Spadenberg, danach runter in den Pechgraben, zum Abschluss rund um den Großbergerkogel. Reinklicken und losradeln!

„Bike Babsi“ Barbara Pirringer
www.bike-babsi.at



FOTO: © Barbara Pirringer





hofer
SEIT 1418

Firma
Gesellschaftsform
Geschäftsführer
MitarbeiterInnen
Standort
Telefon
E-Mail
Homepage

Hofer-Kerzen Vertrieb
GmbH
Herbert Hofer
18
3335 Weyer | Unterer Markt 42
+43 7355 / 8731 - 0
office@hofer-kerzen.at
www.hofer-kerzen.at



Hofer-Kerzen ist Marktführer am österreichischen Kerzenmarkt. Seit 600 Jahren beschäftigt man sich am Firmenstandort in Weyer mit Kerzen. 6 Generationen der Familie Hofer haben den lokalen Handwerksbetrieb zu einem modernen Unternehmen mit Tradition gemacht. Die Marke „Hofer“ steht seit 180 Jahren für Kerzenqualität.

FOTOS: © Hofer Kerzen



AUTO & ZWEIRAD
SADLEDER
„Wir machen sie mobil“

Firma
Gesellschaftsform
GeschäftsführerIn
MitarbeiterInnen
Standort
Telefon
E-Mail
Homepage

Sadleder GmbH & Co.KG
GmbH & Co.KG
Barbara Sadleder
7
3335 Weyer | Waidhofnerstraße 22
+43 7355 / 6435
sadleder@sadleder.at
www.sadleder.at



Unser Betrieb wurde 1879 gegründet und bereits in der fünften Generation sind wir mit unserem Team um Kundenzufriedenheit bemüht. Das Motto „Wir machen Sie mobil“ gilt vom Kinderrad über Moped und PKW bis zum Transporter. Geschulte und zertifizierte Mitarbeiter beraten Sie gerne bei allen Dingen rund ums Fahrzeug.

FOTOS: © Sadleder



FENSTER-TÜREN-STUDIO
K. HAINISCH
GmbH
www.hainisch.at

Firma
Gesellschaftsform
Geschäftsführer
MitarbeiterInnen
Standorte
Telefon
E-Mail
Homepage

Fenster-Türen-Studio K. Hainisch GmbH
GmbH
Kilian und Sarah Hainisch
20
4400 Steyr | Haratzmüllerstraße 106
3335 Weyer | Marktplatz 12
+43 7252 / 44422 oder +43 7355 / 60367
fenster@hainisch.at
www.hainisch.at



Unser Unternehmen wurde im Jahre 1991 in Ternberg gegründet. Aus einem anfangs 1-Mann-Betrieb sowie reiner Montagefirma, hat sich im Laufe der Jahre ein 20-köpfiges Team unter dem Motto „Alles aus einer Hand“ entwickelt, wobei hier von der Beratung über Verkauf bis hin zur Montage alles rund ums Fenster angeboten wird.

FOTOS: © Privat Hainisch



SoulBee
FAMILY

Firma
Gesellschaftsform
Geschäftsführer
MitarbeiterInnen
Standorte
Telefon
E-Mail
Homepage

SoulBee Family e.U.
Eingetragenes Einzelunternehmen
Wolfgang Tejral
-
4443 Maria Neustift | Buchschachen 15
+43 677 / 63264627
info@soulbee.family
www.soulbee.family



Musik, Text und Klang für mehr Freude am Leben! Unsere MP3-Player sorgen dafür, dass Babys besser einschlafen, sie helfen Schulkindern ihren Selbstwert zu stärken und fördern die Körperwahrnehmung von Kindern und Erwachsenen. Dazu haben wir mit Erfahrung und viel Liebe spezielle Playlisten zusammengestellt, die vor allem eines tun: Sie wirken.

FOTOS: © Tejral / SoulBee



Firma
Gesellschaftsform
GeschäftsführerIn
MitarbeiterInnen
Standort
Telefon
E-Mail
Homepage

SyRa - RAUM für ganzheitliches Wohlbefinden
Kleingewerbe
Sylvia Anneliese Ratzberger, MAS
-
4452 Ternberg | Kirchenplatz 4
+43 650 / 6913887
syra1@gmx.at
www.syra.at

Gesundwerdung geschieht über Gefühle. In meiner Praxis begleite ich meine KlientInnen mit geistiger Heilarbeit. Durch Selbsterfahrung ist es mir möglich, auch im Bereich Angst und Panik besonders empathisch zu begleiten. Hanf- und vegane Korkprodukte, Schafmilchpflege - natürliche Inhaltsstoffe und Nachhaltigkeit haben in meinem Geschäft Vorrang.

FOTOS: © Sylvia Ratzberger



TISCHLEREI
Großalber BESTATTUNG
Großalber

Firma
Gesellschaftsform
Geschäftsführer
MitarbeiterInnen
Standort
Telefon
E-Mail
Homepage

Tischlerei und Bestattung Großalber
Einzelunternehmen
Josef Großalber
4
4463 Großbraming | Neustiftgraben 47
+43 664/6539197 oder +43 7254/8488
josef@tischlerei-grossalber.at
kontakt@bestattung-grossalber.at
www.tischlerei-grossalber.at
www.bestattung-grossalber.at



Bereits seit 1870 besteht das Familienunternehmen, seit 1980 als Tischlerei, wo nun die 5. Generation das Unternehmen führt. Als Betrieb im Kalkalpengebiet ist uns die Nachhaltigkeit für unsere Region besonders wichtig. Daher kommen unsere Rohstoffe ausschließlich aus der Umgebung. Seit 01.09.2018 zählt auch die Bestattung Großalber zum Unternehmen.

FOTOS: © Lukas Farveleder, Josef Großalber





FREI.sicht.BAD Großraming startet zum 40er neu durch

40 Jahre ist es her, dass das Großraminger Freibad eröffnet wurde. Zum runden Jubiläum bekommt das Bad mit der schönsten Aussicht weit und breit nun eine Frischzellenkur verpasst – und einen neuen Namen gleich dazu: Ab Mai lockt das FREI.sicht.BAD Großraming mit einer ganzen Reihe von Neuheiten. Am 30. Juni wird Geburtstag gefeiert!

Ob Kinder, Jugendliche, Familien oder SeniorInnen – sie alle werden sich im **FREI.sicht.BAD Großraming** künftig noch wohler fühlen! Zum Saisonstart im Mai zeigt sich das Bad nämlich mit vielen Verbesserungen, die den Aufenthalt noch angenehmer machen. So sind etwa die Liegeflächen in verschiedene Zonen unterteilt. Je nach Wunsch bietet das FREI.sicht.BAD Großraming seinen Gästen also **Entspannung pur** im neuen Ruhebereich, **gemütliches Beisammensein** oder auch jede Menge **Spaß & Action** – da ist garantiert für jeden was dabei! Platz ist dank des großzügigen Areals ja mehr als genug! Mit einem zusätzlichen WC sowie einer

Umkleidekabine in der Familienzone auf der Westwiese geht ein langer Wunsch vieler BesucherInnen in Erfüllung. Ebenfalls neu: Über das **Babybecken** spannt sich künftig ein riesiges Sonnensegel, das Kinder und Eltern vor der Sonne schützt. Im Schatten der Bäume wartet eine große Sandkiste auf kleine BaumeisterInnen, und neben der Rutsche sorgt eine **neue Wippe** für noch mehr Spaß. Für Sportbegeisterte wird es in der Aktivzone **Fußballtore** und ein **Volleyballnetz** geben. Und wer im FREI.sicht.-BAD nicht plantschen, sondern sein **Schwimmtraining** absolvieren will, der kann dank einer Abtrennung im Becken künftig ungestört seine Bahnen ziehen.

Saisonkarten sind ab sofort am Gemeindeamt Großraming erhältlich.

Info-Telefon:

07254 / 7575-0



ENNSTAL-BOTSCHAFTERIN

FOTOS: © Susanne Weiss // TEXT: Doris Hollnbuchner

RENATE PICHLER

Wenn sie morgens im Stall arbeitet und draußen die Sonne aufgeht, dann nimmt sich die leidenschaftliche Landwirtin gerne einmal Zeit, um innezuhalten und diesen Moment zu genießen. Die Wahlreichramingerin genießt ihr Fleckerl Erde mit der Familie, die Lebensqualität im Ennstal und die Gemeinschaft mit den anderen Bäuerinnen im Ort.

Ursprünglich aus dem Gasteinertal, lebt Renate Pichler seit knapp 20 Jahren mit ihrer Familie in Reichraming, dem Ort, den sie mittlerweile als Heimat bezeichnet. „Wir hatten Glück“, sagt sie, „wir sind von Anfang an gut aufgenommen worden hier.“ Auch wenn sie anfangs die ländlichen Bräuche ihres Herkunftsorts etwas vermisst hat, schätzt sie hier vor allem die Ruhe und „dass wir auf einer Höhe von 810 Metern fast immer nebelfrei sind.“

„Wir haben hier ja alles“, sagt die Selbstversorgerin, die der Meinung ist, dass es viel „Kopfsache“ sei, ob jemand weggeht oder nicht. Umso mehr freut sie sich daher, dass ihre drei erwachsenen Kinder alle im Ennstal einen Job gefunden haben und der älteste Sohn später einmal den Hof übernehmen wird.

„Man muss nicht immer nur in die weite Welt hinaus, es gibt auch bei uns viel Potenzial, gute Berufe und tolle Möglichkeiten!“

In die Welt hinaus treibt es auch Renate Pichler selbst nicht. Die seltenen Urlaube werden damit verbracht, die große Familie in ganz Österreich zu besuchen. „Oder ich verstecke mir meinen Liegestuhl irgendwo und genieße die Ruhe hier heroben“, lacht sie.

Die kleinen Dinge im Leben machen also die Zufriedenheit aus. Und das rät die Ortsbäuerin auch ihren Mitmenschen – „einfach wertschätzen, was man hier eigentlich alles hat.“ Ihrer Meinung nach kann man sich überall wohlfühlen, wo man sich etwas schafft, wo die Familie ist und man glücklich ist. In ihrem Fall ist ihr das im Ennstal geglückt.

„DA WILL ICH SEIN,
weil ich hier alles gefunden habe,
was für mich Heimat bedeutet.“



REICHRAMING

lebensraum
ennstal

„HIER IST
MEIN
FLECKERL
ERDE!“

RENATE
PICHLER

Landwirtin und
Sonnenaufgang-Genießerin

www.lebensraum-ennstal.at



DES SPENGLERS HANDWERK

Ein Beruf mit Tradition...

... der sich trotz gesellschaftlicher und technischer Entwicklung über Jahrhunderte hinweg halten konnte. Die Entwicklung des Spenglers geht ins 13. Jahrhundert zurück, wo die damaligen Spengler als Plattner und Kupferschmiede damit beschäftigt waren Eisen zu Blech und Kupfer zu Kesseln zu formen.

Heute geht es vor Allem um den Schutz von Gebäuden in Form von Entwässerung des Daches und Bearbeiten von Metalldächern. Ganz besonderen Wert hat die Spenglerei und Kupferschmiede bei alten und historischen Bauwerken wie zB den Kirchen und Denkmälern unseres Ennstales. Einige durften wir die letzten Jahre restaurieren und ließen sie somit wieder in neuem Glanz erstrahlen. Bei Blecheindeckungen, die vorwiegend in Kupfer ausgeführt werden, sind den unterschiedlichsten Bauformen keine Grenzen gesetzt. Ein besonderer Auftrag war die Eindeckung des Zwiebelturmes der Pfarrkirche Großraming mit seinen Rundungen, Gesimsen und Verzierungen, die ausschließlich händisch verfalzt wurden.

Pfarrkirche Großraming
Eindeckung des
Zwiebelturmes



Pfarrkirche
Maria Neustift
Kupfer- und
Bleiabdeckungen



FRIEDRICH LEICHTFRIED
www.leichtfried.co.at
07355/6556 3335 WEYER Pichl 43

Dachdeckerei
Spenglerei
Holzbau - Zimmerei
Flachdach - Abdichtungstechnik

DA WILL ICH ARBEITEN

Berufswege im Ennstal

Name: Rudolf Weinmayr
Alter: 69 Jahre
Beschäftigt bei: Stöllnberger GmbH,
Bau- und Möbeltischlerei, Raumausstattung
Seit: 2012
Funktion: Aushilfsfahrer (geringfügig)

RUDOLF, WAS IST DAS BESONDERE AN DEINER TÄTIGKEIT BEI DER FIRMA STÖLLNBERGER GMBH?

Ich bin eigentlich schon in der Pension, weil ich aber mein ganzes Leben lang gerne gearbeitet habe, bin ich heute immer noch glücklich, wenn ich etwas zu tun habe. In meiner bisherigen Berufslaufbahn habe ich viele unterschiedliche Tätigkeiten ausgeübt und dabei gemerkt, dass man immer etwas dazulernen kann. Ich habe eine Lehre zum Dreher absolviert, habe Fenster- und Türen sowie Werkzeug und Maschinen verkauft, habe eine CAD-Ausbildung gemacht, als Versicherungsmakler gearbeitet und konnte schlussendlich mein Hobby, die EDV, zum Beruf machen und als Programmierer arbeiten.

WIE KAM ES ZU DEINER STELLE ALS AUSHILFSFAHRER?

Arbeiten war nie eine Qual für mich. Mir war es auch immer egal, welche Tätigkeit ich verrichte, wichtig war, Arbeit zu haben. Deshalb wollte ich auch in der Pension nicht untätig sein. Die Brüder Martin und Günther Stöllnberger und ich kennen uns schon viele Jahre lang und sind Freunde. Als dann der Aushilfsfahrer, den sie vorher beschäftigt hatten, aufgehört hat, hat Martin mich gefragt und ich bin gerne eingesprungen.

INWIEWEIT WIRKT SICH DEINE BESCHÄFTIGUNG POSITIV AUS?

Auf mich wirkt sie sich positiv aus, weil ich gerne unter Menschen bin und es mir Spaß macht, Sinnvolles zu tun und weil ich meine, dass mich ein bisschen Arbeit einfach jung und gesund hält. Auf meine Familie, weil wir doch etwas mehr Geld zur Verfügung haben. Und natürlich hoffe ich, dass meine Tätigkeit auch der Firma von Nutzen ist, u. a. dadurch, dass ich sehr flexibel einsetzbar bin.

MÖCHTEN AUCH SIE IHREN BERUF ODER EINE/N BESONDERE/N MITARBEITER/IN VORSTELLEN? SCHREIBEN SIE UNS AN MAGAZIN@LEBENSRAUM-ENNSTAL.AT

365 Unternehmen im Ennstal beschäftigen MitarbeiterInnen. Diese Serie zeigt, wie verschieden die ArbeitnehmerInnen und ihre Berufswege sind und wie viele individuelle Möglichkeiten und kreative Lösungen die Ennstaler Betriebe ihren Beschäftigten bieten können.



WIE SEHEN DEINE ZUKUNFTSPÄNE AUS?

Ich könnte mir vorstellen, etwas mehr zu tun. Leider ist es aber so, dass ab einem gewissen Zuverdienst die Steuerlast steigt und dadurch für viele die Attraktivität, in der Pension zu arbeiten, verloren geht. Ich denke, dass hier ein verminderter Steuersatz sinnvoll wäre, um so mehr Menschen über das Pensionsalter hinaus im Arbeitsleben zu halten. Dabei könnten Jung und Alt voneinander profitieren. Die Firma Stöllnberger sucht z. B. einen pensionierten Tischler, der sein Können und Wissen an die Lehrlinge weitergibt. Falls das also ein Tischler liest oder irgendwer jemanden kennt – bitte bei der Firma Stöllnberger melden! Wie gesagt, es macht Spaß, Sinnvolles zu tun und es hält jung und fit.

SAMSTAG, 6. APRIL 20 Uhr GREEN BOOK

Drama, Biografie, USA 2018, 131 min.
Regie: Peter Farrelly | Mit Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellin

OSCAR 2019: Bester Film!

Die USA im Jahr 1962: Dr. Don Shirley (Mahershala Ali) ist ein begnadeter klassischer Pianist und geht auf eine Tournee, die ihn bis in die amerikanischen Südstaaten führt. Als Fahrer engagiert er den Italo-Amerikaner Tony Lip (Viggo Mortensen). Während der langen Fahrt, bei der sie sich am sogenannten Negro Motorist Green Book orientieren, in dem die wenigen Unterkünfte und Restaurants aufgelistet sind, in dem auch schwarze Gäste willkommen sind, entwickelt sich langsam eine Freundschaft zwischen den beiden sehr gegensätzlichen Männern.



FREITAG, 12. APRIL 17 Uhr OSTWIND 4 - ARIS ANKUNFT

Familie, Drama, Abenteuer, Deutschland 2019, 106 min.
Regie: Theresa von Eltz | Mit Hanna Binke, Cornelia Froboess, M. Linke, T. Prückner

Durch einen Zwischenfall werden Mika und ihr Ostwind auf eine harte Probe gestellt. Mikas Großmutter, Sam und Herr Kaan versuchen unterdessen, Gut Kaltenbach am Laufen zu halten, wobei sie Unterstützung von der ehrgeizigen und scheinbar netten Isabell bekommen. Aber erst einmal geht alles schief.



FOTO: © Green Book: Twentieth Century Fox
Austria Verleih // Ostwind: Constantin Verleih

Impressum

Blattlinie: Wir setzen uns für regionale Werte, Lehre, Aus- und Weiterbildung, FacharbeiterInnen, regionale Arbeitsplätze, regionale Aktivitäten, regionale Gewerbebetriebe und regionalen Konsum ein.

Herausgeber: Initiative Lebensraum Ennstal, www.lebensraum-ennstal.at – eine Kooperation bestehend aus Wirtschaftsbetrieben und Gemeinden des Ennstals, dem Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal, der WKOÖ, dem Regionalmanagement OÖ und der LEADER Region Nationalpark OÖ Kalkalpen.

Projektträger und Projektabwicklung: OÖ Ennstal Infrastruktur GmbH, Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Guttmann und GF Leopold Bürscher

Layout & Design: Judith Köster, Grafikdesign www.die-judith.at, Ternberg

Druck: Druckerei Haider, Schönau i.M., www.haider-druck.at

Auflage: 10.000 Stück, erscheint vierteljährlich
Finanziert mit LEADER Förderungen, Eigenmitteln der Kooperation und Druckkostenbeiträgen.

powered by



UP TO DATE mit dem
Infokanal Ennstal

Empfangbar in Weyer, Gaflenz, Großraming, Reichraming und Losenstein über das Kabel TV!

Nächste Ausgabe
am 20. Juni 2019

in Ihrer Bezirks-Rundschau

Die Initiative Lebensraum
Ennstal auf Facebook!



scho laung NIMMA G'HEART:

Moaredl
zflanschen

auf guat Deutsch:

Löwenzahn niedertreten/flach machen
Die mundartliche Bezeichnung für den Löwenzahn könnte auf seine positive Wirkung auf den Magen (den „Mogn“) hindeuten. „Zflanschen“ ist vermutlich eine Verschmelzung aus den Wörtern „flach machen“ und der Vorsilbe „zer“.

Vorschläge und alternative Übersetzungen
bitte an magazin@lebensraum-ennstal.at

DIE ZAHL IM QUARTAL

1 2019

93

Beinahe 100 KooperationspartnerInnen hat die Initiative Lebensraum Ennstal schon! Vom Ein-Personen-Unternehmen bis zum Leitbetrieb profitieren alle Mitglieder vom größten Netzwerk in der Region! Wenn auch Sie sagen „**Da will ich DABEI sein!**“ können Sie Ihr Unternehmen online anmelden unter www.lebensraum-ennstal.at/Kooperationsvereinbarung.